

Steinhagen



Offene
Dorfkirche

Steinhagen (WB). Beten, vielleicht eine Kerze anzünden, die Kunstwerke wie Altar oder Taufbecken betrachten oder einfach nur eine Zeit lang in Stille verharren: All das können Besucher nun wieder im Rahmen der Offenen Kirche. Die Steinhagener Dorfkirche ist dafür wieder donnerstags und sonntags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Für Fragen stehen Ansprechpartner aus den Reihen der ehrenamtlichen Besucherbetreuer vor Ort zur Verfügung.

Messe in
St. Hedwig

Steinhagen (WB). Nach Aufhebung der Beschränkungen im Kreis Gütersloh laden die katholischen Kirchengemeinden auch im Altkreis Halle wieder zum Sonntagsgottesdienst zur gewohnten Zeit ein. Messe in der St.-Hedwig-Kirche ist etwa am Sonntag, 12. Juli, 11.15 Uhr. www.pastoralverbund-stockkaempfen.de

TAGESKALENDER

NOTDIENSTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Telefon 116 117, bis 22 Uhr Notdienstpraxis am Klinikum Bielefeld-Mitte, Teutoburger Straße 50. Apotheken: Sa. Adler-Apotheke, Hauptstraße 92, Bielefeld-Brackwede, Telefon 0521/441048; So. Mühlen-Apotheke, Mühlenstraße 2, Steinhagen, Telefon 05204/7675.

RAT UND HILFE

Mobiles Hospizteam Steinhagen, Telefon 0171/1877259. Corona-Bürger-Hotline des Kreises Gütersloh, 8 bis 17 Uhr, Telefon 05241/854500.

BÄDER

Waldbad Steinhagen, ab 20 Grad Lufttemperatur Sa. und So. von 13 bis 15:30 Uhr und von 16 bis 18:30 Uhr geöffnet.

MUSEUM

Historisches Museum Steinhagen, Kirchplatz 26, Sa. 15 bis 17 Uhr geöffnet.

KIRCHEN

Offene Kirche, Dorfkirche Steinhagen, Kirchplatz, So. 15 bis 17 Uhr geöffnet.

EINER GEHT
DURCHS DORF

... und kommt zum geschlossenen Waldbad. Jetzt hätte man mal Zeit, und dann steht das Thermometer deutlich unter der 20-Grad-Marke, seufzt EINER

SO ERREICHEN
SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 0521/585-100
Fax 0521/585-371
vertrieb@westfalen-blatt.de
Anzeigenannahme
Telefon 0521/585-8
Fax 0521/585-480
anzeigen@westfalen-blatt.de
Lokalredaktion Steinhagen
Bahnhofstraße 14, 33803 Steinhagen
Annenmarie Blühm-Wienhöck 05204/9199-85
Volker Hagemann 05204/9199-94
Fax 05204/9199-99
steinhagen@westfalen-blatt.de
www.westfalen-blatt.de

Motivation kommt auch aus den USA

Männerchor Amshausen trifft sich nach vier Monaten Zwangspause erstmals wieder

Von Volker Hagemann

Steinhagen-Amshausen (WB). Seit mittlerweile vier Monaten haben sie nicht mehr zusammen gesungen, nicht geprobt – von öffentlichen Auftritten ganz zu schweigen. Und das ausgerechnet jetzt, wo doch im kommenden Jahr das 100-jährige Bestehen gefeiert werden sollte. Der Männerchor Amshausen kämpft derzeit an mehreren Fronten. „Aber wir stecken den Kopf nicht in den Sand“, sagt Bernd Meerkötter, zweiter Vorsitzender des Chores. Eine Aufmunterung „zum Durchhalten“ kam jetzt sogar aus Minnesota in den USA.

„Natürlich ist es so schon nicht einfach; unser Männerchor besteht derzeit aus 24 Mitgliedern, und die meisten von uns sind über 70 oder gar über 80“, sagt Bernd Meerkötter. Doch das sei noch lange kein Grund, voreilig das Handtuch zu werfen: „Erst im vergangenen Jahr haben wir ja unser neues Konzept des Mitsing-Konzertes erstmals auf der Bühne ausprobiert – und das kam beim Publikum richtig gut an“, erinnert sich der zweite Vorsitzende. Klar, dass man das so schnell wie möglich fortführen und darauf aufbauen wollte. Doch dann kam die Corona-Pandemie...

„Unser letztes Konzert war an Heiligabend 2019 im Friedrich-von-Bodelschwingh-Haus, und im März gab es die vorerst letzte der sonst wöchentlichen Chorproben. Die haben wir aus Vorsicht bisher nicht wieder aufgenommen“, berichtet Bernd Meerkötter. Denn auch der Deutsche Chorverband gibt zwar Tipps zu Proben- und Auftrittsmöglichkeiten mit entsprechenden Abständen, durchlüfteten Räumen und Höchstteilnehmerzahlen. „Andererseits weist der Verband auch ausdrücklich auf das erhöhte Infektionsrisiko hin, das durch Aerosole in der Luft entsteht – insbesondere beim Chorsingen“, so Meerkötter. Laut Chorverband sollten „alle



Er bleibt kreativ und optimistisch, dass es trotz Corona irgendwann mit Proben und Auftritten weitergehen kann: Bernd Meerkötter, zweiter Vorsitzender des Männerchores Amshausen, hier in seinem eigenen kleinen Tonstudio. Foto: Volker Hagemann

Sänger, die zu Risikogruppen gehören, nach Möglichkeit auf digitale Probenangebote ausweichen und auf ihre Anwesenheit bei Präsenzproben bis auf Weiteres verzichten“, heißt es. Doch solche digitalen Möglichkeiten habe in den Reihen des Amshausener Männerchores eben auch nicht jeder, weiß Bernd Meerkötter.

Ganz im Gegensatz zu ihm selbst übrigens: Als Radio- und Fernsehtechnikermeister hat der heute 78-jährige eine große Technik-Affinität. Zu Hause hat er sich ein kleines Tonstudio eingerichtet,

mischt Musik und experimentiert gern damit, mehrere Tonspuren an Gesang und Instrumentalmix übereinander zu legen. Zur Motivation des gesamten Männerchores Amshausen erhielt er jetzt einen besonderen digitalen Gruß aus den USA: Schlagersänger Tony Sandler schickte ein Tondokument mit persönlich aufgesprochenem Gruß und einem Ausschnitt aus seinem musikalischen Repertoire. „Damit Ihr den Zusammenhalt auch in schwierigen Corona-Zeiten nicht verliert“, so Sandler. Der gebürtige Belgier, der später in die USA ausgewandert, war vor allem in den 1950er und 60er Jahren musikalisch erfolgreich, nahm unter anderem am Vorentscheid zum deutschen Schlager-Grand Prix teil und wirkte auch in Spielfilmen an der Seite von Claus Biederstedt, Harald Juhnke, Gerlinde Locker und anderen mit. In den USA stand er unter anderem mit Ella Fitzgerald und Sammy Davis junior auf der Bühne. Über Verwandte und Freunde in Steinhagen lernte Sandler in den 60er Jahren Bernd Meerkötter kennen. Im Laufe der Zeit entstand eine Freundschaft mit Briefwechsel und gegenseitigen Besuchen, die bis heute anhält. „Ich habe ihn auch oft in Belgien besucht, wenn er dort im Studio für Polydor Schallplatten aufnahm“, erinnert sich der Steinhagen-

gener. Der war schon als junger Mann begeistert von Musik und Tontechnik: „Nach den Besuchen im Studio hatte ich Blut geleckt, also habe ich mir 1955 von meinem ersten Lehrgeld – 45 Mark – ein Telefunken-Tonbandgerät gekauft“, erinnert er sich mit einem Leuchten in den Augen.

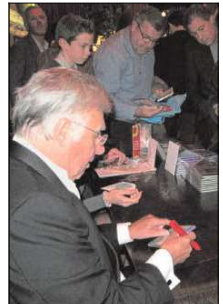
Tony Sandler will die Amshausener Chormitglieder nun aufmuntern: „Auch ich habe in meiner über 65-jährigen Bühnenkarriere in Europa und den USA immer wieder Höhen und Tiefen erlebt.“ Der Chor solle zuversichtlich

bleiben: „Ihr habt mit Eurer Rhythmusgruppe ein attraktives Repertoire zu bieten. Und nach jedem Down folgt immer ein High“, gibt er ihnen mit auf den Weg.

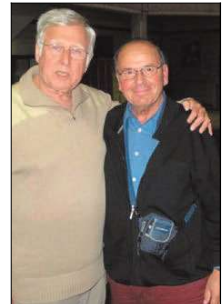
Das sieht auch Bernd Meerkötter so: „Am kommenden Dienstag treffen wir uns nun das erste Mal wieder nach der langen Zwangspause. Zwar noch nicht zur Probe, aber ich bin gespannt, welche Ideen und Wünsche geäußert werden. Es geht mit Sicherheit eines Tages weiter, vielleicht kriegt er zum 100-jährigen etwas Schönes auf die Beine gestellt!“



Das erste Mitsing-Konzert des Männerchores Amshausen im September 2019 kam so gut an, dass weitere folgen sollen.



Umlagert: Tony Sandler beim 60. Bühnenjubiläum...



...und mit seinem Freund Bernd Meerkötter.

Feuerwehr im Dauereinsatz

Eine Ölspur auf der A33, ein Unfall und eine Brandmeldeanlage hielten die Einsatzkräfte auf Trab

Steinhagen-Brockhagen/Halle-Künsebeck (Vh). Auf arbeitsreiche Tage blickt zum Auftakt des Wochenendes die Steinhagener Feuerwehr zurück. Die Kameraden wurden zu gleich drei Einsätzen in relativ kurzer Folge alarmiert.

So waren am Donnerstagabend, 9. Juli, gegen 17:30 Uhr Einsatzkräfte der Löschzüge Steinhagen und Amshausen auf die A 33 beordert worden. „In Fahrtrichtung Osnabrück mussten die Kollegen direkt in der Abfahrt Künsebeck eine Ölspur beseitigen; der Verursacher war zunächst unbekannt“, berichtet Andreas Kramme, Sprecher der Freiwilligen Feuerwehr Steinhagen.

Schon am Morgen des Freitags löste die Brandmeldeanlage in einem Brockhagener Industriebetrieb aus. „Passiert ist dort zum Glück aber nichts“, so Kramme. „Kaum, dass das abgearbeitet war,

wurden wir am Freitagmittag gegen 13 Uhr per Funk zu einem weiteren Einsatz mit dem Stichwort ‚Ölschaden‘ alarmiert. Bei einem Verkehrsunfall auf der Kreuzung Gütersloher/Michaelisstraße kam es zu einem Personenschaden. Zunächst hieß es dort noch, es seien Betriebsstoffe aus den Unfallfahrzeugen ausgelaufen, dem war dann aber doch nicht so“, berichtet der Feuerwehrsprecher. „Also unterstützten wir die Polizei lediglich bei den Aufräumarbeiten, unser Einsatz war nach etwa einer Stunde beendet.“

Zum Unfallhergang konnte die Polizei am Freitagabend im Detail noch nichts sagen, nach ersten WB-Informationen soll ein Vorfahrtsverstoß Auslöser für den Unfall gewesen sein. Zwei Personen wurden mit leichten Verletzungen ins Krankenhaus gebracht. Ebenfalls zwei Leichtverletzte



Auf der A33 beseitigte die Feuerwehr in der Abfahrt Künsebeck eine Ölspur.



Nach einem Unfall in Brockhagen half man beim Aufräumen. Fotos: Feuerwehr Steinhagen

gab es am Freitag gegen 14:20 Uhr bei einem weiteren Verkehrsunfall im Kreuzungsbereich Güters-

loher/Vennortter Straße. Auch hierzu konnte die Polizei am Freitagabend noch keine detaillierten

Angaben machen. Der Steinhagener Bauhof streute ausgelaufene Betriebsstoffe ab.